



Kaiser Justinian

Ä

Aus Natur und Geisteswelt

Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen

244. Bändchen

1112
404

Byzantinische Charakterköpfe

Von

Dr. Karl Dieterich

Mit zwei Bildnissen



P. 31-3104

Druck und Verlag von B. G. Teubner in Leipzig 1909

Ä

Alle Rechte, einschließlich des Übersetzungsrechts, vorbehalten.

Seiner getreuen Frieda
in Liebe und Dankbarkeit

Vorwort.

Der Titel „Byzantinische Charakterköpfe“ wird manchen wunderbar dünken. Aber das ist gerade der Zweck des Büchleins, zu zeigen, daß es auch in Byzanz Charaktere gab, von denen mancher vielleicht noch jetzt manches lernen kann. Wenigstens muß man es kennen lernen, wo so viel von ihm die Rede ist in unserer inneren wie in unserer äußeren Politik. Denn auch die ganze Balkanfrage ist ja letzten Endes eine byzantinische Frage. Der „Zug nach Byzanz“ liegt eben in unserer Zeit, und dem Zeitgeist soll man bekanntlich entgegenkommen.

Das Büchlein will aber nicht nur byzantinische Menschen zeigen, es will auch in die Kenntnis der byzantinischen Welt einführen und demjenigen, der sich mit ihr näher beschäftigen will, einige Winke geben. Dazu dienen die Anmerkungen hinter dem Text. Sie sollen zugleich auch dem Philologen und Historiker die Möglichkeit geben, an die Quellen zu steigen.

Das Register hat besonders die Bedürfnisse des Kulturhistorikers im Auge gehabt; es soll gleichsam einen Querschnitt durch das Werkchen geben.

Von den beiden Bildnissen ist dasjenige Justinians dem griechischen Werke von Antoniadis über die Sophienkirche entnommen, das Theodora's dem französischen Prachtwerke von Ch. Diehl. Beide sind Reproduktionen der bekannten Mosaiken in Ravenna.

Leipzig-Gonnemitz, November 1908.

Karl Dieterich.